

1. Record Nr.	UNINA9910743296703321
Autore	Müller Ralf
Titolo	Die Ordnung der Affekte : Frömmigkeit als Erziehungsideal bei Erasmus von Rotterdam und Philipp Melanchthon / Ralf Müller
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2017
ISBN	3-7815-5542-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (209 p.) : , KART
Collana	klinkhardt forschung. Historische Bildungsforschung
Soggetti	Philipp Melanchthon Erasmus von Rotterdam Erziehungsideal Frömmigkeit Affekt
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>1 Einführung: Was ist Frömmigkeit?.....11 1.1</p> <p>Forschungsstand..... 12 1.2</p> <p>Thesen..... 18 1.3</p> <p>Vorgehensweise..... 18 2 Kontextualisierung der Untersuchung..... 23 2.1</p> <p>Relevante mentalitäts- und sozialgeschichtliche Entwicklungen..... 23 2.1.1 Anthropologie und Epistemologie..... 23 2.1.2</p> <p>Streben nach Ordnung..... 26 2.1.3</p> <p>Konfessionalisierung..... 28 2.2 Humanismus und Bibelhumanismus..... 30 2.2.1</p> <p>Humanismus..... 31 2.2.2</p>

Bibelhumanismus.....	
..... 34 2.3 Affekttheorien und korrespondierende	
Konzepte.....	37 2.3.1 Seele und Affekt in
der mittelalterlichen Tradition	38 2.3.2 Das
Herz	
42 2.3.3 Diagnoseinstrumente: Die sieben Hauptsünden und die zehn	
Gebote	44 2.4
Frömmigkeit.....	
..... 48 2.4.1 Etymologische Annäherung	
..... 49 2.4.2 Zur Betonung	
der inneren Frömmigkeit.....	51 2.4.3
Vorläufige Systematische Summe: Frömmigkeit als Ordnungsbegriff	
..... 57 2.4.4 Frömmigkeit als	
Erziehungsideal.....	59 3
Erasmus und Melanchthon: Die Beziehung im Spiegel des Briefwechsels	
..... 63 4 Frömmigkeit und die Ordnung der Affekte bei Erasmus von	
Rotterdam.....	75 4.1 Die Affekte der
Frömmigkeit.....	76 4.2
Frömmigkeit im Kontext von Anthropologie und Affektenlehre	
..... 84 4.3 Innere und äußere Frömmigkeit und ihre	
Wechselwirkung	96 4.4 Die Erziehung zur
Frömmigkeit	99 4.4.1
Erasmus über Erziehung	
..... 100 4.4.2 Erziehung	
und Affekt	103
4.4.3 Übungen der Frömmigkeit	
..... 104 4.4.3.1 Gebet und	
Wissen.....	104 4.4.3.2
Imaginatio	106
4.4.3.3 Abwägen und	
Vergleichen.....	109 4.4.3.4
Gewöhnung und Inkorporierung	111
4.5 Zusammenfassung und erste Diskussion	
.....114 5 Frömmigkeit und die	
Ordnung der Affekte bei Philipp Melanchthon.....	121 5.1 Die
Affekte der	
Frömmigkeit.....	122 5.2
Frömmigkeit im Kontext von Anthropologie und Affektenlehre	
..... 127 5.2.1 Christliche Frömmigkeit: Affekte im Kontext	
der Theologie	127 5.2.2 Melanchthons Weg zur Ethik
..... 134 5.2.3 Weltliche	
Frömmigkeit: Affekte im Kontext der Ethik	137
5.2.4 Körper und	
Geist.....	147 5.3
Weltliche und christliche Frömmigkeit und ihre Wechselwirkung	
..... 150 5.4 Die Erziehung zur Frömmigkeit	
..... 153 5.4.1 Melanchthon	
über Erziehung: Wirkung, Ziel und Grundlagen	153 5.4.2
Übungen christlicher Frömmigkeit	
..... 157 5.4.2.1 Wort und	
Sprache.....	157 5.4.2.2
Assensio	159
5.4.2.3	
Gebet.....	159
5.4.2.4 Furcht und	
Vertrauen.....	161 5.4.3
Übungen weltlicher Frömmigkeit	
..... 164 5.4.3.1 Sprachliche	

Bildung.....	165	5.4.3.2
Gehorsam und Disziplin.....	166	
5.4.3.3		
Dekalog.....	168	
5.5 Zusammenfassung und erste Diskussion		
.....	171	6 Schlussbetrachtung
.....	179	6.1
Zurück zum Ausgangspunkt: Was ist		
Frömmigkeit?.....	179	6.2 Anthropologie,
Theologie und Affektenlehren.....	180	
6.3 Frömmigkeit als		
Ordnungsbegriff.....	184	6.4
Dimensionen der Frömmigkeit		
.....	185	6.5 Zur
Aufwertung der		
Affekte.....	187	6.6
Desiderata und Implikationen für weiterführende		
Forschung.....	188	6.7 Zur Relevanz der Ergebnisse für
die historische Bildungsforschung.....	189	7 Quellen und
Literatur.....		
191	7.1	
Quellen.....		
.....	191	7.1.1 Erasmus von
Rotterdam.....	191	7.1.2
Philipp		
Melanchthon.....	192	
7.1.3 Weitere		
Quellen.....	193	
7.2 Lexika, Nachschlagewerke, Handbücher		
.....	194	7.3
Sekundärliteratur.....		
.....	194	

Sommario/riassunto

In der vorliegenden historischen Studie wird erstmals das in der Frühen Neuzeit allgegenwärtige Erziehungsideal der Frömmigkeit systematisch erschlossen und im Kontext von Theologie, Anthropologie und Affektenlehre verortet. Im Kontext der Affekttheorien gewinnt der Frömmigkeitsbegriff an Tiefe und wird für pädagogische Fragestellungen fruchtbar gemacht. Zugleich finden die Affekttheorien des 16. Jahrhunderts in der theologischer Anthropologie ihren legitimen Ort. Der Autor analysiert, auf welchen Grundlagen die Erziehung der Affekte im christlich-konfessionellen Kontext des 16. Jahrhunderts beruhte. Das Emanzipationspotential wird dabei ebenso sichtbar wie immanenter (Selbst-)Optimierungs- und Anpassungsdruck. Untersucht werden zwei der wichtigsten Protagonisten der Pädagogik des 16. Jahrhunderts: Erasmus von Rotterdam und Philipp Melanchthon. Damit wird zugleich die konfessionelle Ausdifferenzierung der Frömmigkeitspädagogik und der Affektregulierung in den Blick genommen. Hier fördert die Untersuchung entscheidende, in der jeweiligen Anthropologie begründete Unterschiede zu Tage. Die Arbeit erschließt die Grundlagen für eine Frömmigkeitsforschung aus pädagogischer Perspektive. Frömmigkeit erscheint dabei als ein vielschichtiger Begriff mit großem Potential zum Verständnis der Pädagogik des 16. und 17. Jahrhunderts.